

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1896)
Heft: 1399-1435

Artikel: Der Briefwechsel zwischen Jakob Steiner und Ludwig Schäfli
Autor: Graf, J. H.
Vorwort: "Der Briefwechsel der beiden grossen Mathematiker..."
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. H. Graf.

Der Briefwechsel zwischen Jakob Steiner und Ludwig Schläfli.

**Festgabe der Bernischen Naturforschenden Gesellschaft an die
Zürcherische Naturforschende Gesellschaft anlässlich der Feier des 150-
jährigen Bestehens der Letzteren im August 1896.**

Der Briefwechsel der beiden grossen Mathematiker wurde eingeleitet nach dem Besuche Steiner's in Bern 1843 und beginnt mit einem Brief Steiner's an den gemeinschaftlichen Freund Steiner's und Schläfli's, den Professor der Philosophie *Ris* in Bern. Der Brief ist ohne Datum, aber sehr wahrscheinlich vom August 1848¹⁾ und geschrieben aus Rippoldsau, wo Steiner zum Kurgebrauch sich aufhielt. Der Brief ist nur im Concept von Steiner's Hand vorhanden und wurde von mir aus drei andern Concepten zum einheitlichen Ganzen zusammengefasst.

1848. Steiner an Ris (Schläfli).

Verehrter Freund!

«Das ist e *seltsame* Brief; es ist seit länger als Jahr und Tag
«der 3te den ich schreibe, aber vor meiner Abreise von Berlin nahm
«ich mir vor, von hier aus einige Zeilen an Sie zu richten — ich
«eile mein Gelübde zu halten, ehe ich ganz matt gewässert bin.

«Aus Ihren Berichten — für deren freundliche Zusendung ich
«Ihnen bestens danke — habe ich ersehen, dass Sie in fortgesetzter
«Thätigkeit für die Wissenschaft sind und dass Sie auch Schläfli zu ani-
«miren wissen. Er hat einige nette Sachen gemacht, aber mit seiner
«grossen Kraft könnte er noch weit mehr leisten, wenn er bei guter

¹⁾ Siehe eine bezügliche Stelle in Steiner's Brief vom 31. Juli 1851.